



ST. OTHMAR

www.st-othmar.at

pfarrblatt

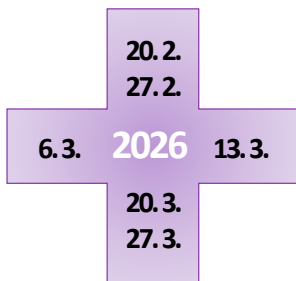
der Pfarre St. Othmar Wien III

Jahrgang 79 März 2026

FASTENZEIT

Eine Chance für
Körper - Geist - Glaube

NUTZE SIE



Kreuzwegandacht

jeden Freitag

um 16 Uhr
für Kinder

um 18:30 Uhr
für Erwachsene

Achtung
29. 3. 2026
Beginn der
Sommerzeit



„EPISTULA“ an die Gemeinde St. Othmar

Die Fastenzeit ist bereits voll im Gange. Viele Versuche werden unternommen, diese Zeit vernünftig zu gestalten. Gefragt wäre ein erfolgreiches Zusammenspiel von Corpus et Anima. Es gibt viele Angebote, um den Körper in der Fastenzeit zu begleiten. Da gibt es gesunde und weniger gesunde Vorschläge: Änderung in der Ernährung, Entschlackungskur, auf Alkohol zu verzichten, Zigaretten zu reduzieren und, und, und.

Die Erfahrung der 40 Jahre der jüdischen Geschichte setzt sich in den 40 Tagen der christlichen Fastenzeit um. Erfahrung von Einsamkeit, Hunger, Unsicherheit, aber auch die Erfahrung, dass Gott uns durch diese Zeit der Pilgerschaft treu und verlässlich führt. Diese Erfahrung der Gegenwart der Treue Gottes, der sein Volk begleitet, ist auch heute maßgebend und real.

Einsamkeit ist heute eine große Herausforderung. Mobiltelefon, Internet, Fernseher können eine lebendige Begegnung, einen Austausch, eine Beziehung nicht ersetzen. Es sind viele „Seelen“, die einsam sind. Gott ist mit uns immer in Kontakt, sein Geist begleitet unseren Alltag und macht uns aufmerksam auf die Herausforderungen der heutigen Zeit - in Kontakt bleiben, nicht vergessen sein.

Ist die Pfarre so ein Ort, wo die Kontakte gepflegt werden, wo wir „in Kontakt“ bleiben?!

Die Pfarre St. Othmar möchte direkter mit den Pfarrmitgliedern in Kontakt treten und zukünftig mehr per E-Mail mit Ihnen kommunizieren. Um möglichst viele Christinnen und Christen unserer Pfarre zu erreichen, haben wir eine Mailadressen-Sammel-Aktion gestartet:

Erstens möchten wir eine Möglichkeit schaffen, um unkompliziert und schnell DANKE sagen zu können: für Ihre Treue, Ihre Mithilfe und nicht zuletzt für die verlässliche Bezahlung des Kirchenbeitrags, der eine solide Grundlage für die Finanzierung unserer Pfarre darstellt.

Zweitens möchten wir verlässlich und aktuell über alles informieren, was in der Pfarre wichtig ist.

Und drittens geht es auch um die Vereinfachung und Kostensenkung in der Kommunikation mit unseren Pfarrmitgliedern.

Mit der Einladung, die Kreuzwegandachten zu besuchen, wünsche ich ihnen eine gesegnete Zeit

Ihr Pfarrer



„PILGER DER HOFFNUNG“ - TEIL 2

Im Zeichen des Kreuzes wirst Du siegen!

Auch in diesem Artikel sind wir Pilger - und v.a. jetzt in der Fastenzeit - Pilger der Hoffnung, zu finden was wir tief in uns suchen. Wir wollen mutige Pilger sein, die sich nicht schämen, zu zeigen, dass sie Christen sind. Ein Zeichen zu setzen und das Kreuz Christi zu tragen, sollte nicht nur im Verborgenen geschehen - seid daher stark und bekennt Euch zu Eurer Religion und zu Eurem Glauben!

Denn so einfach wie heute, war es nicht immer - auch wenn in manchen Ländern auch heute noch Christenverfolgungen stattfinden und zwar intensiver als bis Anfang des 4. Jh als der Kaiser Galerius im Jahre 311 mit dem sog. ‚Toleranzedikt‘ die Christenverfolgung im Römischen Reich beendete.

Zur Glaubensfreiheit aller Religionen kam es dann endgültig im Jahre 313 durch die Mailändische Vereinbarung zwischen Konstantin I (Kaiser der westlichen Regionen des Römischen Reichs) und Licinius (Kaiser über die östlichen Territorien des Römischen Reichs). Zur offiziellen Staatsreligion des Römischen Imperiums wurde der christliche Glaube erst im Jahre 380 unter Kaiser Theodosius I mit dem Edikt ‚Cunctos populos‘, obwohl die Mehrheit der Bevölkerung anfänglich immer noch pagan, also „heidnisch“ war und an mehrere Götter glaubte, wie einst die Griechen und die Babylonier - die Römer nannten ihre Götter nur anders – das Zentrum des römischen Pantheons war von Jupiter, Juno und Minerva geführt.

Warum es aber trotz allem zu einer Christlichen Wende kam - verdanken wir wohl, der Legende nach, einer Schlacht an der Milvischen Brücke bei Rom 312 als Konstantin I eine nicht zu gewinnende Schlacht gegen seinen Kontrahenten Maxentius (ebenfalls Römischer Kaiser im Westen) für sich entschied und zum Alleinherrscher des westlichen Römischen Reichs aufstieg. „In diesem Zeichen siege!“ Vor der Schlacht hätte Konstantin der Große und sein Heer zu Mittag ein Kreuz aus Licht am Himmel gesehen - da dieses Zeichen aber für sie nicht verständlich war, erschien dem Konstantin I in der Nacht vor der entscheidenden Schlacht Jesus Christus mit dem Kreuz und wies ihn an, das Kreuz als Schutz - und Siegeszeichen zu tragen. Daraufhin verzierte man die Schilder der Legionäre und die Haupttheeresfahnen (das Labarum) mit dem Christusmonogramm ‚Chi-Rho‘ ‚XP‘ - was im Griechischen ‚Christi‘ bedeutet (dieses Symbol – neben anderen Symbolen auch - war das Erkennungssymbol der Christen in der Zeit ihrer Verfolgung). Konstantin I führte den Sieg auf den Beistand Jesu Christi zurück. Und das ist der Beginn des Aufstiegs unserer Weltreligion.

Die von Konstantin I anschließend eingeleitete kaiserliche Förderung des Christentums half auch seiner Mutter Helena, die eine bezeugende Christin war und selbst eine Vision hatte: das Hl. Kreuz Jesu zu finden - was ihr im Jahre 326 auch gelang. Unter kaiserlichem Schutz trat sie im Alter von etwa 80 Jahren als ‚Augusta‘ Kaisermutter begleitet von Soldaten und Gelehrten die Pilgerreise ins Hl. Land zu den Wirkstätten Jesu an. Auf dem Berg Golgata in Jerusalem ließ sie, der Überlieferung nach und mit Hinweisen des Jerusalemer Bischofs Makarios, unter dem römischen Venustempel von Hadrian aus dem 2. Jh. Grabungsarbeiten durchführen. Schließlich fand sie unter einer hohen Terrasse die Hl. Grabstätte Christi. Nur wenige Meter weiter in einer Höhle, in einer alten Zisterne entdeckte sie auch die Holzkreuze der Gekreuzigten (Jesus und die zwei Schächer), weitere Querbalken dreier Kreuze, die Dornenkrone, drei Nägel und einen Teil des ‚Titulus Crucis‘ - die ‚INRI‘-Aufschrift: Iesus Nazarenus Rex Iudaeorum ‚Jesus von Nazareth, König der Juden‘ in hebräischer, lateinischer und griechischer Sprache. Die Echtheit des Hl. Kreuzes wurde der Legende nach durch eine Totenerweckung einer kranken Frau bei Berührung mit eben dieses identifiziert. Das Hl. Kreuz ließ Helena in drei unterschiedlich großen Stücken aufteilen: das größere (Jerusalemer-Teil) ist jedoch endgültig verloren gegangen; der Konstantinopel-Teil wurde von den Kreuzrittern 1204 in mehrere Fragmenten zerteilt und seither

auf viele Kirchen dieser Welt aufgeteilt. Schließlich ist der letzte Teil in Rom an verschiedenen Heiligenstätten zu sehen, meist in Kirchensäulen eingebaut (Petersdom, Obelisk vor dem Petersdom, kaiserliche Palastkapelle). Fortan und v.a. durch das Konzil von Ephesus im Jahre 431 wurde das Kreuz zum offiziellen Symbol des Christentums aufgewertet und v.a. in der Fastenzeit und noch mehr am Karfreitag bei der Kreuzwegandacht auf ganz besonderer Weise an den Kreuzestod von Jesus Christus gedacht.

„Vom Kreuz herab werde ich alle an mich ziehen.“ (Joh 12,32)

In diesem Sinne bekennt Euch zum christlichen Glauben und tragt das Kreuz als Zeichen der Liebe Jesu zu uns und umgekehrt. Tragt es mit Freude und Überzeugung – Ihr steht nämlich unter dem Schutz Gottes!

Anmerkung:

In der 3. Reihe „Pilger der Hoffnung“ werden wir uns im April näher mit dem Karfreitag und mit den 7 Botschaften Jesu beschäftigen. Die Folgereihe dieser Serie und viele weitere spannende Geschichten sind auch hier ersichtlich <https://st-othmar.at/download/>. Viel Freude beim Lesen, wünscht Euch /Ihnen die Lockerlfamilie Moser

KREUZFORMEN



„Andreas Kreuz“

Auf diese Art wurde der Apostel Andreas an einem Kreuz hingerichtet. Das griech. ‚Ch‘, mit dem ‚R‘ für Christus. Ein aus zwei quer über einander gelegten Palmenzweigen gebildetes Andreaskreuz bedeutet den Sieg des Kreuzes.

Das Siegeszeichen von Konstantin I.



„Antoniuskreuz oder T(au)-Kreuz“

Benannt nach dem Hl. Antonius, als Symbol für Erlösung, Hoffnung, Demut und den Segen Gottes und wird zumeist von dem Franziskanerorden verwendet.



„Armenisches Kreuz“

Es steht für die Auferstehung, das Leben, den Schutz und dient als Memorialzeichen. Zu finden auch in Georgien, in der Türkei und in Iran.



„Byzantinisches Kreuz“

Es ist ein zentrales Symbol der griechisch-orthodoxen Kirche, das Vergebung und den Sieg Christi über den Tod darstellt und symbolisiert göttlichen Schutz, Auferstehung und kaiserliche Macht.



„Griechisches Kreuz“

Das Symbol stellt die Ausgewogenheit von Himmel (vertikal) und Erde (horizontal) dar. Es steht für Jesus Christus, die Schöpfung und die vier Himmelsrichtungen. Ist in vielen Wappen dieser Welt zu finden und dient auch als Erkennungszeichen des Roten Kreuzes.



„Koptisches Kreuz“

Ist ein zentrales Symbol der koptisch-orthodoxen Kirche in Ägypten und steht für ewiges Leben, Auferstehung und den Sieg Christi über den Tod. Es verbindet das altägyptische Symbol des Lebens ("Ankh") mit christlicher Hoffnung, oft mit 12 Kreisen an den Enden, die die Apostel darstellen.



„Jerusalemkreuz“

Es steht primär für die 5 Wunden Christi, die Ausbreitung des Evangeliums in allen Himmelsrichtungen, ausgehend von Jerusalem und ist das Emblem des Ritterordens vom Hl. Grab.



„Lateinisches Kreuz“

Dies ist das zentralste Symbol des Christentums. Es steht primär für die Kreuzigung Christi, das höchste Opfer zur Erlösung, die Überwindung des Todes (Auferstehung) sowie Vergebung der Sünden.



„Papstkreuz“

Es symbolisiert seine dreifache Gewalt: die Lehr-, Hirten- und Priestergewalt.



„Russisch-orthodoxes Kreuz“

ein zentrales Symbol des Glaubens mit spezifischer christlicher Symbolik. Es besteht aus 3 Querbalken: der obere für die Inschrift (INRI), der mittlere für die Hände und ein unterer, leicht schräger Balken als Fußstütze. Die Schrägstellung symbolisiert u.a. die Waage der Gerechtigkeit zwischen den beiden Schächern.



GEDANKEN

Was tun Sie, wenn Sie eine Kirche betreten?

Manche Dinge, die mir in meiner Kindheit beigebracht wurden, habe ich auch als Erwachsener beibehalten. Wenn du in die Kirche kommst, machst du eine Kniebeuge und sagst dabei leise „Jesus, ich grüße Dich, Du aber segne mich“. Deshalb, so sagte man mir, kannst du auch nicht Kniebeuge und Kreuzzeichen gleichzeitig machen, denn beim Kreuzzeichen sagst du „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“, bei der Kniebeuge aber eben „Jesus, ich grüße Dich, Du aber segne mich“.

Auch wenn es mittlerweile 50 Jahre her ist, dass ich das gelernt habe, mache ich jedes Mal, wenn ich eine katholische Kirche betrete, eine Kniebeuge und denke mir diese Worte. Das Tun und das Denken bezeichnen, dass ich mich nun in einen anderen Modus gebe: Ich betrete einen heiligen Ort, ich trete vor Gottes Angesicht. Ein Tabernakel, der den Leib Christi in Gestalt der Hostien beinhaltet, ist das sichtbare Zeichen für diese Anwesenheit, die die Kirche auch in einem umfassenderen Sinn bekennt: Sie ist als Ganze Trägerin der bleibenden Anwesenheit Christi in der Welt. Das ist natürlich (oder eigentlich übernatürlich) nicht nur in Kirchenräumen so, aber hier doch in einer besonderen Dichte erfahrbar: Hier kommen wir zum Gottesdienst, aber auch zum stillen Gebet zusammen. In einem solchen Raum verhält man sich anders. Die Kniebeuge macht das bewusst.

Eine Moschee in Istanbul, eine Kirche in der Hohen Tatra

Wenn man das in der eigenen Religion kennengelernt hat, kann man auch besser verstehen, was andere Gläubige machen. Bei einem Besuch der Blauen Moschee in Istanbul musste ich, wie alle Nichtmuslime, in einen für uns vorgesehenen Ort, von dem aus man die Schönheit des Gebäudes zwar bewundern konnte, an dem man aber doch nicht wirklich drinnen war. Ich muss zugeben, dass ich mich den gläubigen Muslimen, die ehrfürchtig in die Moschee traten, um ihr Gebet zu verrichten (obwohl sie nicht an eine leibliche Anwesenheit Gottes in diesem Raum glauben), näher fühlte als den Touristen um mich herum, die sich an ihrem Platz für die Ungläubigen laut unterhielten und ihren mitgebrachten Proviant verspeisten.

In einem katholischen Kirchengebäude gebe ich mit der Kniebeuge auch zu erkennen: Ich bin einer von euch. Als wir bei einem Familienurlaub in der Slowakei ein kleines Kirchlein im touristisch überfluteten Ort Stry Smokovec in der Hohen Tatra besuchten, reihten wir uns in einen ganzen Strom an Besuchern ein. Eine ältere Frau, die hier die Aufgabe hatte, ein Auge auf die Kirche zu werfen, muss meine Kniebeuge und das Kreuzzeichen meiner Tochter (nicht beides gleichzeitig!) bemerkt haben. Unter den vielen, die kamen und sich doch kaum für Baugeschichte und religiösen Hintergrund interessierten, sprach sie gerade uns an, um etwas über ihre Kirche zu erzählen. Leider sprachen wir ihre Sprache nicht und sie nicht die unsere. Wir nickten dennoch interessiert und bemerkten ihre Freude an denen, die das Gotteshaus nicht achtlos betreten hatten.



Es ist wieder soweit

Frühjahrs Flohmarkt in St. Othmar

Es gibt wieder zwei Themen – Flohmärkte

auf denen es alle möglichen Dinge zu kaufen gibt: Kleidung (sortierte, Damen, Herren, Kinder), Elektrogeräte, Spiele, Bücher, CDs, DVDs, Schmuck, Krimskrams, Stoffe, Kleinmöbel, Sportartikel, Antiquitäten, Bettwäsche, Schuhe, Hausrat und vieles mehr.

11. April 2026 14 – 18 Uhr *Riesenangebot an Bekleidung (sortiert Damen, Herren, Kinder),
Schuhen, Tisch- Bettwäsche, Kinderspielzeug, Sportartikeln,
12. April 2026 10 – 15 Uhr* *Kleinmöbeln.*

All jene Dinge (alle „Flöhe“), die sie nicht mehr benötigen, die nur mehr im Weg herumstehen oder die sie gerne spenden möchten, können in der Zeit von:

Di. 24. und Mi. 25. März von 10:00 – 12:00 Uhr

und Do. 26. März von 16:00 – 19:00 Uhr

sowie Di. 07 – Do. 09. April von 10:00 – 12:00 Uhr

in den Othmarsaal gebracht werden.

25. April 2026 14 – 18 Uhr *Große Auswahl an Krimskrams, Antiquitäten, Schmuck, Büchern,
26. April 2026 10 – 15 Uhr* *CDs, DVDs, Elektrogeräten, Hausrat, Sportartikeln, Kleinmöbeln,
usw.*

All jene Dinge (alle „Flöhe“), die Sie nicht mehr benötigen, die nur mehr im Weg herumstehen, oder die Sie gerne spenden möchten, können in der Zeit von:

(Bei diesen Terminen bitte keine Kleidung mehr vorbeibringen)

Di. 14. und Mi. 15. April von 10:00 – 12:00 Uhr Uhr

und Do. 16. April 16:00 - 19:00 Uhr

sowie von Mo. 21. – Do. 23. April von 10:00 – 12:00 Uhr

in den Othmarsaal gebracht werden.

„Gemeinsam unterwegs“: Einladung zur Fußwallfahrt nach Mariazell

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Pilgerinnen und Pilger!

Es ist wieder Zeit, sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Wir laden euch herzlich ein, den Alltag hinter euch zu lassen und bei unserer traditionellen Fußwallfahrt zur Gnadenmutter nach Mariazell Gott zu danken, persönliche Anliegen vor die Gottesmutter zu tragen und in der Natur neue Inspiration zu schöpfen. Gemeinsam meistern wir die Kilometer, teilen das Brot und die Gebete.

Wann: Donnerstag, 20. August bis Sonntag, 23. August

Wichtige Infos:

- Gepäcktransport: Ein Begleitfahrzeug steht für unser Hauptgepäck bereit.
- Anmeldung: Bitte bis spätestens 30.6.2026 bei Petra Juchelka (petra.juchelka@gmx.at) oder bei Eva Czech (0650/71 43 190) anmelden.
- Alternative: Wer nicht die ganze Strecke gehen kann, ist herzlich eingeladen, am Sonntag mit dem Bus direkt nach Mariazell nachzukommen.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames „Auf-dem-Weg-sein“!

„Wer sich auf den Weg macht, wird ein anderer sein, wenn er ankommt“



ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

Gemeinsam für das „Haus der Schöpfung“:

DER FAMILIENFASTTAG

In der Fastenzeit sind wir eingeladen, innezuhalten und unseren Blick über den eigenen Tellerrand hinaus zu weiten. Ein fester Bestandteil dieser Zeit ist die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung (kfb). Seit 1958 setzen sich Frauen in ganz Österreich unter dem Motto „Teilen macht stark“ für mehr Gerechtigkeit weltweit ein.

Was ist der Familienfasttag?

Der offizielle Termin ist traditionell der zweite Freitag in der Fastenzeit. In unserer Pfarre feiern wir diesen Tag im März mit dem gemeinsamen Suppenessen. Die Idee ist einfach, aber kraftvoll: Wir verzichten auf ein üppiges Mahl, essen stattdessen eine einfache Suppe und spenden das ersparte Geld für Projekte, die Frauen im Globalen Süden (Asien, Lateinamerika und Afrika) stärken.

Was hat das mit Schöpfungsverantwortung zu tun?

Schöpfungsverantwortung bedeutet heute weit mehr als nur Naturschutz; sie ist eine Antwort auf die sozialen und ökologischen Krisen unserer Zeit. Der Zusammenhang zum Familienfasttag ist eng geknüpft:

- **Globale Gerechtigkeit:** Die Klimakrise trifft oft jene am härtesten, die am wenigsten zu ihr beigetragen haben. Projekte der Aktion Familienfasttag unterstützen Frauen dabei, sich an veränderte Umweltbedingungen anzupassen und ihre Lebensgrundlagen nachhaltig zu sichern.
- **Achtsamer Lebensstil:** Fasten erinnert uns daran, dass wir Teil der Schöpfung sind und nicht deren uneingeschränkte Beherrscher. Ein bewusster Verzicht schärft den Blick für das Wesentliche und fördert einen Lebensstil, der die Ressourcen unserer Erde schont.
- **Solidarität als Auftrag:** Gott hat uns aufgetragen, verantwortungsvoll und fürsorglich mit seiner Schöpfung und unseren Mitmenschen umzugehen. Indem wir teilen, übernehmen wir Verantwortung für das „gemeinsame Haus“, in dem wir alle leben.

Wir laden Sie herzlich ein, am Sonntag, dem 22. März nach der 10 Uhr Messe am Suppenessen im Othmarsaal teilzunehmen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie gezielt Frauenprojekte und setzen ein Zeichen für eine gerechtere Welt und den Erhalt unserer Schöpfung.

Wenn Sie sich beim Vorbereiten oder bei der Ausgabe am Sonntag beteiligen möchten, melden Sie sich bitte unter: petra.juchelka@gmx.at.

Teilen wir nicht nur das Brot, sondern auch die Verantwortung für unsere Erde!

JU-MI Sommerlager 2026

der Pfarre St. Othmar



www.jugendgaestehaus-stadler.at

Das Sommerlager findet von 11. Juli - 18. Juli 2026 statt.

Der Preis beträgt € 400,- und beinhaltet 1 Woche Vollpension, Reisekosten, Programm, sowie sämtliche Ausflugs- und Eintrittskosten.

Dieses Lager ist für Kinder, die die Erstkommunion abgeschlossen haben (ab 2. Kl.VS). Jugendliche, die dieses Jahr (2026) die Firmung abschließen, dürfen, noch mitfahren.

Für Fragen steht ihnen unser Team persönlich / telefonisch
(Dominik Thierer – 0664/5107220)
oder per E-Mail (dominik.thierer@me.com) zur Verfügung.

Nähere Infos auch auf : <https://st-othmar.at/ju-mi-lager-26/>

Außerdem findet **am Donnerstag, den 25. Juni 2026 um 18:00 Uhr**
ein **INFOABEND** statt,
bei dem ihnen das Lagerteam Frage und Antwort stehen wird!

Die Anmeldung hat bis spätestens bis 24. April 2026 zu erfolgen!
Eine Anmeldung ist nur mit der überwiesenen Anzahlung verbindlich.



Fotoquelle:
[Pixabay.com/Prawny](https://pixabay.com/Prawny)

Basar für Kindersachen

EINKAUFEN:

Wann: 21. März 2026 / 10-14 Uhr

Wo: Pfarre St. Othmar, im Othmarsaal, Unt. Weißgerberstr. 10 / Gebäude im Innenhof

Was: Bekleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, CDs, Fahrräder, Ski, Kinderwägen,...

VERKAUFEN:

Wieviel: Preis pro Tisch Euro 12,- / bei Anmeldung zu bezahlen oder überweisen
auf: **Pfarre St. Othmar unter den Weißgerbern, IBAN: AT85 1200 0100 3868 3552,**
BIC: BKAUATWW ,Verwendungszweck: Basar für Kindersachen + (Name)

Wer: Jeder der angemeldet und mindestens 18 Jahre alt ist (oder in Begleitung)

Anmeldung erforderlich über die Pfarrkanzlei St. Othmar bis Di, 17.03.2026
per Telefon 01/713 71 16 oder E-Mail office@st-othmar.at, www.st-othmar.at

Mail Aktion „DANKE“ 2026

Die Pfarre St. Othmar möchte direkter mit Ihnen in Kontakt treten und mehr per E-Mail mit Ihnen kommunizieren.

Die Adressen werden gesammelt und ausschließlich für die Pfarre verwendet, selbstverständlich werden sie unter Einhaltung aller Datenschutzbestimmungen gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

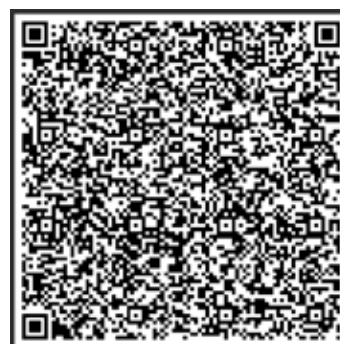
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die obige E-Mail-Adresse aufbewahrt wird, und ich Informationen aus der Pfarre und Einladungen zu Veranstaltungen erhalte. Diese Zusage kann ich jederzeit widerrufen.

Ihr Pfarrer Dariusz Schutzki

Mittels QR Code:

oder

E-Mail Adresse:.....



EINLADUNG ZUM MITFEIERN DES OSTERFESTKREISES

Gründonnerstag:

08:00 Uhr
08:00 - 09:00 Uhr
10:00 - 12:00 Uhr
17:00 - 18:00 Uhr
18:30 Uhr

Jesus feiert das Abendmahl mit seinen Jüngern und gibt in der Fußwaschung ein Zeichen des Dienens.

*Laudes
Beichtgelegenheit
„Schuh-Putz-Aktion“ vor der Kirche
Beichtgelegenheit
Abendmahlfeier mit Fußwaschung,*

Karfreitag:

08:00 Uhr
08:00 - 09:00 Uhr
14:30 Uhr
17:00 - 18:00 Uhr
18:30 Uhr

Wir gedenken der Gefangennahme Jesu, seines Prozesses, des Kreuzweges und seiner Kreuzigung; Jesus gibt sein Leben hin als Sühne für die Schuld der Menschen.

*Laudes
Beichtgelegenheit
Kreuzweg
Beichtgelegenheit
Karfreitagsliturgie (Bitte, bringen sie zur Kreuzverehrung eine Blume mit!)*

Karsamstag:

08:00 Uhr
08:00 - 19:00 Uhr
08:00 - 09:00 Uhr
18:30 - 19:30 Uhr
20:00 Uhr

*Laudes
Anbetung beim Hl. Grab
Beichtgelegenheit
Beichtgelegenheit
Feier der Osternacht mit Lichterprozession und anschließender Osteragape*

Ostersonntag:

10:00 Uhr

Wir feiern, dass Jesus nicht tot geblieben ist – Jesus ist auferweckt worden, Jesus lebt. Der Tod hat nicht das letzte Wort; nicht bei Jesus, nicht beim Menschen, nicht bei mir. Wir dürfen seit Jesu Auferweckung Anteil haben am ewigen Leben Gottes. In der Feier der Osternacht denken wir an dieses umwerfende Geheimnis unseres Glaubens: Die Heilsgeschichte ist vollendet.

Hochamt mit anschl. Speisenweihe

Ostermontag:

10:00 Uhr

Hl. Messe

HL. MESSEN

Sonntag und Feiertag

08:00 Uhr
10:00 Uhr

Wochentags

Dienstag 18:30 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr
Donnerstag 06:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr
Samstag 18:30 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat:
08:00 Uhr Totenmesse

Pfarrkanzlei

1030 Wien, Kolonitzplatz 1

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr
und 16:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

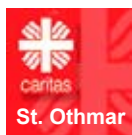
Tel.: 01 / 713 71 16

email:

office@st-othmar.at
pfarre.st.othmar@katholischekirche.at
www.st-othmar.at

Caritas (in der Pfarrkanzlei)

Sprechstunden:
nach Vereinbarung



Montag

16:30 Uhr **Jungschar** (3.Kl. VS)
mit Kinderchor (Schola)

Dienstag

15:30 Uhr **LernCafe**
19:30 Uhr **Firmvorbereitung**

Mittwoch

10:00 Uhr **Baby-Runde**
19:00 Uhr **Jugendgruppe++**

Donnerstag

15:30 Uhr **Jungschar** (Unterstufe AHS/NMS)
16:30 Uhr **Zwergenjungschar** (Volksschule +1.Kl. VS)
16:30 Uhr **Erstkommunionvorbereitung**
16:30 Uhr **Jungschar** (4.Kl. VS/1.Kl. AHS/NMS)
19:00 Uhr **Jugendgruppe** (20+)



Biber	5-7 J.	Dienstag	16:30 - 18:00 Uhr
Wichel & Wöflinge (WiWi)	7-10 Jahre	Dienstag	16:30 - 18:00 Uhr
Guides & Späher (GuSp)	10-13 Jahre	Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr
Caravelles & Explorer (CaEx)	13-16 Jahre	Donnerstag	19:15 - 20:45 Uhr
Ranger & Rover (RaRo)	16 - 20 Jahre nach Vereinbarung	Montag oder Donnerstag	19:00 - 20:30 Uhr

1030 Wien, Untere Weißgerberstraße 10

www.pfadfindergruppe9.at

Katholische Kirche in Wien

PRIESTERNOTRUF
0800 100 252*

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche

* für den Anrufenden gebührenfrei

Wir renovieren ...ohne Baustelle!



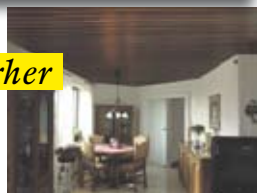
Besuchen
Sie unsere
Ausstellung



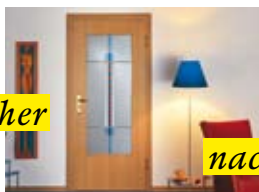
vorher



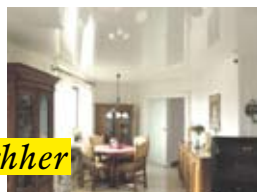
vorher



nachher



nachher



Türen, Küchen, Treppen,
Fenster, Decken, Gleittüren

Jetzt informieren:

01/7120671

www.tuebeg.portas.at

PORTAS-Fachbetrieb
TÜBEG Türenserservice Ges.m.b.H.
Radetzkystraße 8 · 1030 Wien

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1

So. 01.03. 2. FASTENSONNTAG

L 1: Gen 12, 1-4a
L 2: 2 Tim 1, 8b-10
Ev: Mt 17, 1-9

08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

Di. 03.03. 18:30 Hl. Messe
19:00 Exerzitien im Alltag

Mi. 04.03. 08:00 Hl. Messe

Do. 05.03. 06:00 Hl. Messe
09:00 ANIMA - Seminar

ANIMA



Fr. 06.03. 08:00 Hl. Messe
15:00 Seniorenrunde
16:00 Kinderkreuzweg-Andacht
18:30 Erwachsenenkreuzweg-Andacht



Sa. 07.03. 08:00 **TOTENMESSE**
18:30 Vorabendmesse

So. 08.03. 3. FASTENSONNTAG

L 1: Gen 12, 1-4a
L 2: 2 Tim 1, 8b-10+
Ev: Mt 17, 1-9

08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

Di. 10.03. 18:30 Hl. Messe
19:00 Exerzitien im Alltag

Mi. 11.03. 08:00 Hl. Messe

Do. 12.03. 06:00 Hl. Messe
09:00 ANIMA - Seminar

ANIMA



Fr. 13.03. 08:00 Hl. Messe
16:00 Kinderkreuzweg-Andacht
18:30 Erwachsenenkreuzweg-Andacht



Sa. 14.03. 18:30 Vorabendmesse

So. 15.03. 4. FASTENSONNTAG

L 1: Gen 12, 1-4a
L 2: 2 Tim 1, 8b-10
Ev: Mt 17, 1-9

08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

Di. 17.03. 18:30 Hl. Messe
19:00 Exerzitien im Alltag

Mi. 18.03. 08:00 Hl. Messe

Do. 19.03. 06:00 Hl. Messe
09:00 ANIMA - Seminar

ANIMA



Fr. 20.03. 08:00 Hl. Messe
16:00 Kinderkreuzweg-Andacht
18:30 Erwachsenenkreuzweg-Andacht



Sa. 21.03. 10:00 **BASAR FÜR KINDERSACHEN**
18:30 Vorabendmesse



Basar für Kindersachen

So. 22.03. 5. FASTENSONNTAG

L 1: Gen 12, 1-4a
L 2: 2 Tim 1, 8b-10
Ev: Mt 17, 1-9

08:00 Hl. Messe
10:00

FAMILIENMESSE anschließend
FASTENSUPPEN ESSEN IM OTHMARSAL



Di. 24.03. 18:30 Hl. Messe
19:00 Exerzitien im Alltag

Mi. 25.03. 08:00 Hl. Messe

Do. 26.03. 06:00 Hl. Messe
09:00 ANIMA - Seminar

ANIMA



Fr. 27.03. 08:00 Hl. Messe
16:00 Kinderkreuzweg-Andacht
18:30 Erwachsenenkreuzweg-Andacht



Sa. 28.03. 18:30 Vorabendmesse

So. 29.03. PALMSONNTAG

L 1: Gen 12, 1-4a
L 2: 2 Tim 1, 8b-10
Ev: Mt 17, 1-9

10:00 **PALMWEIHE VOR DEM BRUNNEN**
PROZESSION - HOCHAMT



GEBURTSTAGSMESSE FÜR ALLE IM MÄRZ GEBORENEN

Di. 31.03. 18:30 Hl. Messe

Mi. 01.04. 08:00 Hl. Messe

Do. 02.04. 08:00 Laudes
10:00 Schuputzaktion vor der Kirche
18:30 Gründonnerstagsliturgie

Fr. 03.04. 08:00 Laudes
14:30 Kreuzwegandacht
18:30 Karfreitagliturgie



Sa. 04.04. 08:00 Laudes
08:00 **GRABWACHE**
20:00 **OSTERNACHTFEIER MIT PROZESSION**
anschließend **OSTERAGAPE**

So. 05.04. OSTERSONNTAG

L 1: Gen 12, 1-4a
L 2: 2 Tim 1, 8b-10
Ev: Mt 17, 1-9

10:00 **FESTMESSE** anschließend **SPEISENWEIHE**

Mo. 06.04. OSTERMONTAG

L 1: Gen 12, 1-4a
L 2: 2 Tim 1, 8b-10
Ev: Mt 17, 1-9

10:00 Hl. Messe
19:00 Abschluss Exerzitien im Alltag

nach der 10 Uhr Messe Pfarrcafe



Dr. Christoph Obermayer Rechtsanwalt

Immobilienrecht - Erbrecht
Finanzstrafrecht
Medizin- u. Ärztereht

Testament / Vorsorgevollmacht
Vermeidung von Erbstreitigkeiten

Disslergasse 1/2, 1030 Wien
Tel.: 01/512 49 24, Fax.: 01/512 49 24/89

kanzlei@ra-obermayer.at
www.ra-obermayer.at



LIEBE SENIOREN UNSERER PFARRE!

UND WIR MÖCHTEN SIE WIEDER WIE
GEWOHNT AM:

06. MÄRZ,
10. APRIL,
24. APRIL

**AB 15.00 UHR IN DEN JOSEFSAL
EINLADEN!**



Das Leben plant man, warum nicht auch den Abschied?

**Wir beraten Sie zum Thema Bestattungsvorsorge:
Individuelle Trauerfeier. Finanzielle Absicherung.
Organisatorische Entlastung.**

01 769 00 00 · www.bestattung-pax.at

Landstraßer Hauptstr. 36 · 1030 Wien

Persönlich. Kompetent. Mit Herz.

PAX
Bestattung

VIVADENT



Zahnersatz-
Reparaturnotdienst
0664/301 50 63

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind
wir mit der Herstellung
von biokompatiblen
Zahnersatz beschäftigt.

**Zahnkronen
Zahnprothesen
Zahnspangen
Implantate**

Innovative Produkte, Flexiwell,
Thermoplast-Prothesen mit
Kunststoffklammern in
Zahnfarbe, Zirkon.

Ordination
Zahnärztin
Dr. Gabriella Molnar

**Ganzheitlich orientierte
Zahnheilkunde:**

- kein Amalgam
- Ozontherapie
- Funktionskieferorthopädische
Apparate (Bionator, Bimler,
Fränkel)
- kombinierte, festsitzende
und abnehmbare Prothetik
- Zirkon

1030 Wien
Juchgasse 8/1
Tel. 0660/315 92 90

2460 Bruck/Leitha
Burgenlandstraße 8
Tel. 02162/655 92

Ordinationszeiten: Di & Fr
Und nach tel. Terminvereinbarung
von Mo-Sa 9.00 - 20.00 Uhr

dietrich

WEINBAU & HEURIGER

www.weinbau-dietrich.com

+43 699 10500673

Offenlegung nach §25 Mediengesetz Pfarrblatt St. Othmar unter den Weißgerbern

Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarrgemeinde St. Othmar
Alleininhaber und Herausgeber:

Pfarr St. Othmar, 1030 Wien, Kolonitzplatz 1

Tel.: 01/7137116, E-Mail: pfarblatt@st-othmar.at

Chefredakteur: Pfarrer Mag. P. Dariusz Schutzki CR

Fotos: Reinhard Dallinger, Robert Harson,



UNSERE SPONSOREN



Österreichische Post AG
PZ 22Z042747 P
Katholisches Pfarramt St. Othmar
Kolonitzplatz 1 1030 Wien

Sofienwirt

Karl Amesberger

Kegelgasse 19 / Ecke Seidlgasse, 1030 Wien
Telefon / Fax: 01 / 920 58 24
Mobil: 0676 / 4275020
www.sofienwirt.at
e-mail: karl@sofienwirt.at

Dr. Christoph Naske

Rechtsanwalt - Attorney at Law
1010 Wien, Wipplingerstraße 21

Schuldnerberatung (Privatkonkurs) – Familienrecht
– Mietrecht – Immobilienrecht – Wirtschaftsrecht
(einschl. Inkasso) – Strafrecht – Verfassungsrecht

Tel.: 01/533 58 53 Fax.: 01/533 58 53 99
anwalt@naske.at

www.naske.at



REINHARD BICHER & CO. KEG

DIENSTLEISTUNGEN für WIRTSCHAFT
und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Untere Weißgerberstraße 6
1030 Wien

Tel.: 0676 334 23 43
Fax: 01/713 10 60
reinhard.bicher.u.co.keg@chello.at

Registrierkasse von einfacher Lösung am Handy bis hin zur großen Netzwerkinstallation.
Einstieg, Umstieg, Geschäftseröffnung und Unterstützung in allen Phasen.

Kostenlose Erstberatung

Matthias Danzer
+43 699 1535 2535
info@mdkassen.at

mdkassen.at

**BEH. KONZ. INSTALLATIONSFIRMA
SANITÄR-, ENERGIE-, HEIZUNGSTECHNIK**

ING. JOSEF **GERGITS** e.U.

Servicespezialist für alle Gas-Durchlauferhitzer
Gas-Kombithermen, Gas-Heizthermen, Gas-Heizgeräte

G e b r e c h e n d i e n s t

1030 WIEN, KUNDMANNGASSE 11

TELEFON 713 23 62 • gergits@aon.at • FAX 712 97 14

DR. NOSZEK
IMMOBILIEN VERWALTUNG
VERMITTLUNG

VERWALTEN ERHALTEN GESTALTEN

www.immo-noszek.at
Telefon / 01/713 03 08
Telefax / 01/712 83 696
E-Mail / office@immo-noszek.at

Dr. Friedrich Noszek GmbH | 1030 Wien, Untere Viaduktgasse 51/10

Dieses Pfarrblatt ist kostenlos !!!

Es liegt zur freien Entnahme auf oder wird per Post zugestellt.

Wir freuen uns jedoch über jede Spende per Erlagschein oder in der Pfarrkanzlei.